

Freiwillige gesucht

Für die Konzeption und den Aufbau des Informationsportals suchen wir ab sofort Freiwillige.

Haben Sie Interesse? Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Sie haben in den nächsten sechs Monaten (Februar bis Juli 2011) Zeit, sich für durchschnittlich 8 Stunden in der Woche an dem Projekt zu beteiligen.

Ein Teil der Einsatzzeit ist individuell zu gestalten, es gibt aber auch verbindliche Präsenzzeiten zu denen auch die Teilnahme an Qualifizierungsangeboten (ca. 30 Stunden) gehört.

- Sie verfügen über gute deutsche Sprachkenntnisse und haben Erfahrung in gängigen Office-Programmen und in der Nutzung von Internet und email.
- Sie sind interessiert, sich in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, digitale Medien und Web 2.0 zu qualifizieren.
- Sie können gut im Team arbeiten.
- Sie sind (idealerweise aber nicht zwingend) bereits selbst in einer Migrantenorganisation engagiert oder verfügen über eine eigene Zuwanderungsgeschichte.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und an einer Mitarbeit interessiert sind, füllen Sie bitte das Formular „Interessenmeldung“ aus und senden es bis zum 18.02.2011 an uns zurück.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, finden Sie diese im Internet auf einer projektbegleitenden Website unter:
<http://msportalhd.wordpress.com>

Bei Fragen können Sie auch gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Der PARITÄTISCHE/
FreiwilligenBörse Heidelberg
Poststraße 11 (im „Forum am Park“)
69115 Heidelberg
Fon: 06221 / 72 62-172
Fax: 06221 / 72 62-179
email: freiwilligenboerse@paritaet-hd.de



Gefördert durch das
Ministerium für Arbeit
und Sozialordnung,
Familien und Senioren
Baden-Württemberg
im Rahmen des
Bundesprogramms
„Freiwilligendienste aller Generationen“



Informationsportal Migrantenorganisationen in Heidelberg

Ein Tandemprojekt von

- Der PARITÄTISCHE/FreiwilligenBörse
- und Ausländerrat/ Migrationsrat



Die Idee

Als Tandemprojekt zwischen dem Ausländerrat/Migrationsrat und dem PARITÄTISCHEN bzw. der FreiwilligenBörse Heidelberg sollen das Konzept und die Realisierung für eine Informationsplattform im Internet umgesetzt werden.

Ziel des Projekts ist es, mehr Transparenz in die Heidelberger Integrationsarbeit zu bringen. Das geplante Portal wird erstmals einen Gesamtüberblick über die in der Stadt tätigen Migrantenselbstorganisationen (MSO) bieten und so ihre Potentiale und ihren Beitrag zur Integration sichtbar machen.

Es stellt ein Serviceangebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie für die in der Integrationsarbeit Tätigen dar und bildet damit einen weiteren wichtigen Baustein zur Stärkung der MSO.

Vorgesehen ist, dass

- kurze Selbstdarstellungen / Profile der MSO
- vorhandene Medien (Flyer, Berichte, Podcasts, Videos, ...)
- ein interaktiver Veranstaltungskalender eingestellt werden.

Die Internetseite wird so konzipiert, dass die Datenpflege und Aktualisierung von den MSO selbst vorgenommen werden können.

Das Konzept zur Erstellung des Informationsportals, die notwendige Recherche und der Aufbau einer entsprechenden Homepage wird auf der Basis einer Landesförderung von Projekten für und mit Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen der „Freiwilligendienste aller Generationen“ in Baden-Württemberg umgesetzt.

Im Rahmen des Projekts sollen vorrangig Freiwillige aus Migrantenselbstorganisationen bzw. solche mit eigener Zuwanderungsgeschichte tätig werden, die durch die lokalen / regionalen Qualifizierungsangebote weiteres Knowhow für ihr bürgerschaftliches Engagement erhalten.

Die grundsätzliche Projektbegleitung wird durch den PARITÄTISCHEN bzw. die FreiwilligenBörse Heidelberg wahrgenommen. Die Anforderungen an das Portal und die Projektumsetzung werden eng mit dem Ausländerrat/Migrationsrat abgestimmt.

Das Projekt wurde in einer Sitzung des Ausländerrats/Migrationsrates vorgestellt und wird durch einstimmigen Beschluss auch aus seinen Mitteln finanziell bezuschusst.

Für die Umsetzung der Projektidee werden Menschen gesucht, die sich im Rahmen der „Freiwilligendienste aller Generationen“ freiwillig/ehrenamtlich engagieren möchten.

Freiwilligendienste alle Generationen sind eine besondere Form des Bürgerschaftlichen Engagements: Sie zeichnen sich durch einen zeitlich festgelegten Einsatz aus (8 Wochenstunden/6 Monate) und haben zudem für die Freiwilligen eine Bildungs- und Orientierungsfunktion (30 Stunden in 6 Monaten).

Die Freiwilligen genießen den umfangreichen Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung und der Haftpflichtversicherung über den Projektträger.

Über die erworbenen sozialen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen und wahrgenommene Qualifizierungsangebote erhalten die Freiwilligen eine Bescheinigung, die auch eine Form der Anerkennung und Würdigung des Engagements darstellt.

Für notwendige Auslagen (Fahrtkosten, Telefonate etc.) erfolgt eine pauschale Erstattung in Höhe von 100,00 Euro/Monat.

